

Zeitenwende: Resilienz und globale Perspektiven

Markus Brunnermeier

Bundeskanzleramt
Berlin, 19. Juni 2023

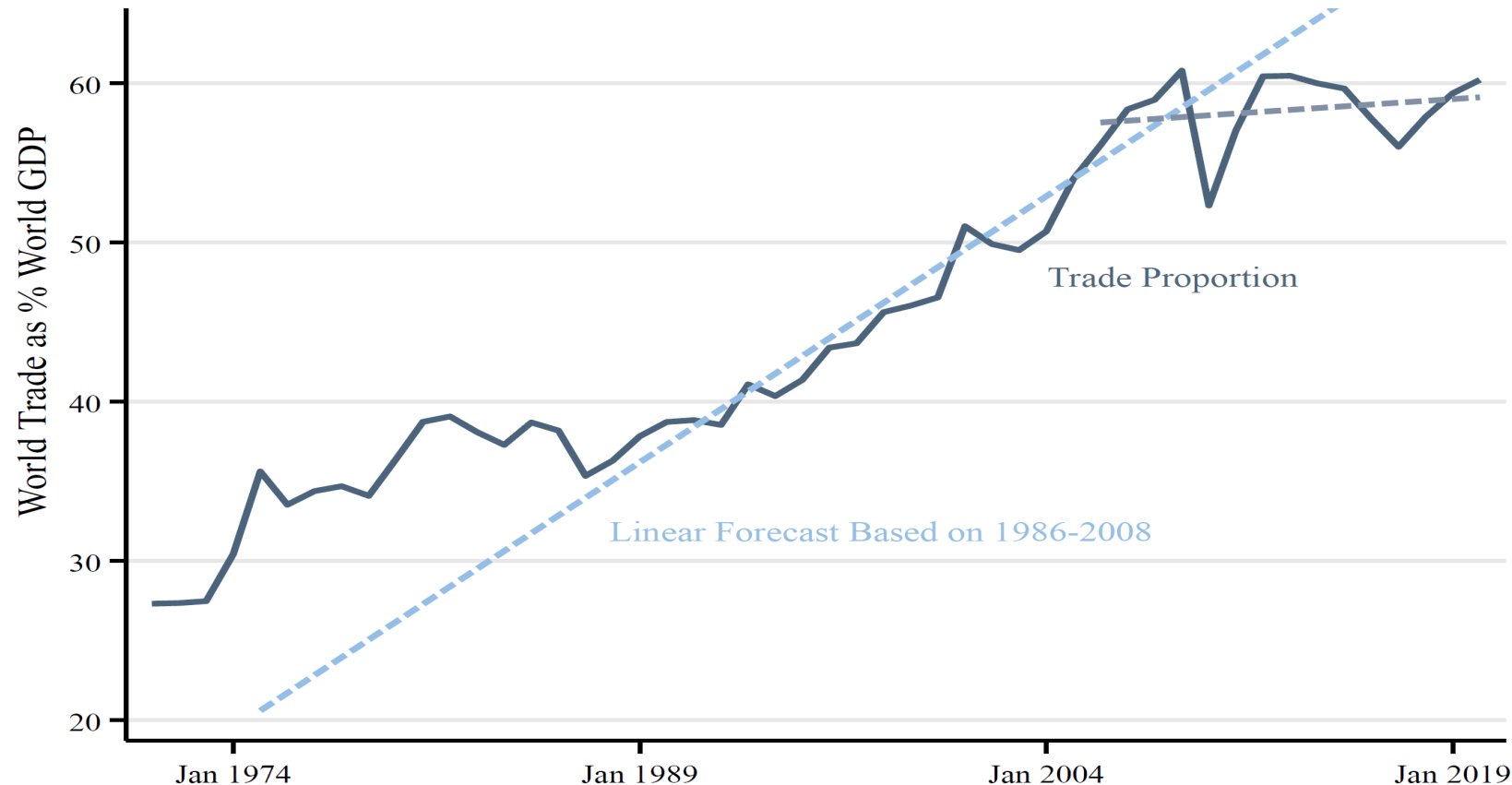


Resilienzparadox

- Resilienz eines Teilsystems unterminiert die Resilienz des Gesamten
 - „Wenn jedes Land selbst resilient ist, hat kein Land einen Anreiz die globale Ordnung resilient zu machen“
- „Sicherheit im Wandel“
 - Rigidität in Zeiten der Veränderung führt zur verspäteten Abstürzen anstatt zu Sicherheit
 - Anpassungsfähigkeit

Nach der Zeitenwende 24.2.2022

- **Vorher:** gegenseitige Abhängigkeiten (keine länderspezifische Resilienz)
(macht Konflikte kostspielig)
- **Handel:** Just-in-time, Globale Lieferketten, Slowabilization (in Gütern)
“Wandel durch Handel” ⇒ **niedrige Inflation**



Nach der Zeitenwende 24.2.2022

- **Vorher:** gegenseitige Abhängigkeiten (keine länderspezifische Resilienz)
(macht Konflikte kostspielig)
- **Handel:** Just-in-time, Globale Lieferketten, Slowabilization (in Gütern)
“Wandel durch Handel” ⇒ **niedrige Inflation**
- **Finanzen:** Länderübergreifende Investitionen – offene Kapitalbilanz
Dollarreserven der Schwellenländer ⇒ **niedriger Realzins r**

Nach der Zeitenwende 24.2.2022

- **Vorher:** gegenseitige Abhängigkeiten
(macht Konflikte kostspielig)
 - **Handel:** Just-in-time, Globale Lieferketten, Slowabilization (in Gütern)
“Wandel durch Handel” ⇒ **niedrige Inflation**
 - **Finanzen:** Länderübergreifende Investitionen – offene Kapitalbilanz
Dollarreserven der Schwellenländer ⇒ **niedriger Realzins r**
- **Nachher:** Resilienz
 - **Handel:** Just-in-case, Autarkie
 - **Finanzen:** Kapitalverkehrskontrollen, weniger Währungsreserven von EM
⇒ **höhere Inflation, Realzins**

Rückgang der Globalisierung?

Alternativen zur De-Globalisierung

- De-Risking
- **Exporte:** Diversifizierung
 - Risiko-Diversifizierung
 - Resilienz-Diversifizierung – Aufbau neuer Märkte
- **Importe:** von Kosteneffizienz zu Resilienz
 1. Reshoring,
 2. Friendshoring oder
 3. Multi-sourcing statt De-Globalisierung
 - Kritische Güter: Sichere resiliente Lieferketten
 - Diversifizierung um Agilität zu erreichen (schneller Aufbau von neuen Importkapazitäten)
 - Ineffizienz durch Konglomerationseffekte



Stresstests für
Globale Lieferketten

Green Transition: Ressentiments des Globalen Südens

- Grüne Technologieführerschaft: zu spät? Wasserstoff: zu einseitig/riskant?
 -
- Dilemma - Zeitinkonsistenzproblem:
 1. Investitionsanreize für die grüne Transition
 - Versprich grüne Technologieführerschaft für deutsche Firmen
 - Setze internationale Verordnungen durch, so dass andere Länder diese Technologien kaufen müssen
 - Schütze die Rechte des geistigen Eigentums (Intellectual Property Rights)
 2. Verbreitung grüner Technologie, um Klima zu retten
 - „Verschenke“ neue grüne Technologie
- Analogie: Covid-Impfstoffe
 - Kleinere Beträge – große Spillobackeffekte

Resilienz und Transitionsgeschwindigkeit

- Kann man zeitgleich auf Veränderungen reagieren?
- Wird die Reaktion stabilisierend
oder de-stabilisierend (adverse Rückkopplungseffekte)?
- Beispiel: Künstliche Intelligenz

Zusammenfassend

- Resilienzparadox
 - Vor Feb 2024: Individuelle Nicht-Resilienz schafft Resilienz der Weltordnung
 - Nach Feb 2024: Individuelle Resilienz muss nicht De-Globalisierung implizieren
 - Exporte: Resilienz-Diversifizierung
 - Importe: Multi-sourcing, aber Konglomerationseffekte
- Green Transition
 - Zeitinkonsistenzproblem: verspreche deutsche Technologieführerschaft den Investoren, verschenke Technologie, um globales Klima zu retten
 - Intellectual Property Rights – Covid-Beispiel
- Resilienz und Transitionsgeschwindigkeit: z.B. Künstliche Intelligenz
 - Wirkt zusätzliche Reaktionszeit stabilisierend oder de-stabilisierend?